

Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction:

Dr. Heinrich Dohrn, Vorsitzender.

In Commission bei den Buchhandl. Fr. Fleischer in Leipzig u. R. Friedländer & Sohn in Berlin.

No. 7–9.

56. Jahrgang. Juli–September 1895.

Ueber die *Hypenodes*-Arten

von † **Carl Reutti** in Carlsruhe i. B.

(aus seinem Nachlass veröffentlicht).

Unter diesen Arten besteht einige Verwirrung.

Dr. Staudinger giebt in seinem Catalog 1871 S. 142 folgende Nomenklatur an:

Genus 301. *Hypenodes* Gn.

2011. *Costaestrigalis* Stph. Ill. IV. 21, t. 27 f. 772 (1834); Wd. Ind. 772; Gn. Delt. 42.

Acuminalis Wk. Bresl. Zeit. 1850, T. 5, 16; HS. 619; *Taenialis* Spr. geogr. Verbr. II. 246, 265 (certo non Hb. Pyr. 151).

2012. *Albistrigatus* (*Albistrigatis*) Hw. Lep. Br. p. 368; Wd. Ind. 771 !; Gn. l. c. ?.

Dr. Herrich-Schäffer giebt Bd. II S. 442 die Nomenklatur wie folgt an:

Genus CXCIV. *Cledeobia*.

782. *Acuminalis* m. Deutshl. Ins. — Sppl. 619. — *Costaestrigalis* Wood 775. — *Albistrigalis* Wood 772 gehören beide hierher, keiner zu *Schrankia turfosalis*.

Dr. Staudinger führt die von Dr. Herrich-Schäffer citirte Beschreibung und Abbildung der *Acuminalis* nicht an; sie befindet sich in Panzer, Fauna insectorum Germaniae, fortgesetzt von Dr. Herrich-Schäffer, Heft 163, f. 2, wie ich sie in meiner „Uebersicht der Lepidopterenfauna des Großherzogthums Baden“ 1853, S. 109 citirt habe. Die Fortsetzungs-

hefte von Herrich-Schäffer 111—190 waren 1829—1844 erschienen, Heft 163 also schon Ende der 1830er oder Anfang der 1840er Jahre. Die Autorschaft des Namens *acuminalis* gebührt sonach zweifellos Herrich-Schäffer, nicht Woëke. Das Panzersche Werk und die Fortsetzung Herrich-Schäffers fehlte der Bibliothek Dr. Staudingers 1871, wodurch sich die Uebergangung des Citats im Catalog erklärt. — Mit dieser Abbildung stimmt genau jener in HS. Sppl. 619 überein.

Die Priorität gebührt aber immerhin den englischen Namen *Costaestrigalis* und *Albistrigalis* oder — wie HS. schreibt — *Albistrigalis*, und Staudinger verbessert — *Albistrigatus*; Stephen's Illustrations erschienen 1827—1835, Haworth's Lepidoptera Britannica 1803—1829, Wood's Index entomologicus 1833—1839.

Herrich-Schäffer kannte ohne Zweifel das Wood'sche Werk und konnte sich ein Urtheil über die Zusammengehörigkeit der Fig. 775 (richtig, wie Staudinger durch das ! andeutet, 771) und 772 erlauben. Aber auch Staudinger kannte dasselbe ohne Zweifel, und er trennt die zwei Arten. Während nun aber Herrich-Schäffer für Fig. 775 — reete 771 — den Namen *Costaestrigalis* Wood und für Fig. 772 den Namen *Albistrigalis* Wood angiebt, ist das bei Staudinger gerade umgekehrt, er giebt für Fig. 772 den Namen *Costaestrigalis* Stph. und für Fig. 771 den Namen *Albistrigatus* Hw. an.

Als *Costaestrigalis* galt die deutsche Art. Staudinger bezeichnet sie als selten im nördlichen und mittleren Deutschland; außerdem in Galizien, Ungarn, Holland, Belgien, England und im südöstlichen Frankreich — alles übereinstimmend mit Speyer's Angaben, nur ist das südliche Deutschland weggelassen —, da die Art, wie Speyer auch mittheilt, in Baden bei Freiburg, Lahr, Karlsruhe gefangen war.

Die Herren Dr. Ad. Speyer und Aug. Speyer, „die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz“ 2. Th. 1862 S. 216 recipirten für diese Art (*Costaestrigalis* Stph.) den Namen *Taenialis* H., auf Rößler's Autorität hin. „der auf's Bestimmteste versicherte, daß *Taenialis* H. Pyral. 151 unverkennbar *Acuminatis* HS. vorstelle. Daß Rößler's Falter wirklich mit *Costaestrigalis* Haw. oder *Acuminatis* HS. identisch ist, beweist ein uns von Wiesbaden gesandtes Exemplar“. (M. s. die Anm. 286 in Speyer S. 265/66.)

Dr. Ad. Rößler selbst: „Die Schuppenflügler des Regierungsbezirks Wiesbaden“ 1881 (erste Ausgabe: „Ver-

zeichneiß der Schmetterlinge des Herzogthums Nassau“ 1866) sagt S. 124 zu *Hypenodes taenialis* H. (*Costaestrigalis* St.):

„Hübner's Bild 151 kann nach Flügelumriß und Verlauf der Hauptlinien nur diese Art sein. Es ist aber zu hart und fehlt ihm der Schatten am Vorderrand bei Beginn der dritten Querlinie. Es hat entweder ein sehr schlechtes Exemplar oder eine Varietät zum Vorbild gehabt.“

Dem „certo non Hb. Pyr. 151“ Dr. Staudinger's wird also von Rößler widersprochen. Und doch hat Staudinger recht!

Ich habe in Baden im Verlauf der Jahre diese Art — ich will sie vorläufig mit dem Cumulativ-Namen *acuminalis* bezeichnen — an vielen Orten und wohl in mehr als 50 Exemplaren gefangen; sie stimmten alle zu den Herrich-Schäffer'schen Abbildungen — weit entfernt von Hübner's *Taenialis* F. 151. Die Wood'schen Abbildungen kenne ich nicht. In hiesigen Sammlungen befinden sich aber von Dr. Staudinger bezogene Exemplare als *Costaestrigalis* Stph. und als *Albistrigatus* Hw., die ich alle (mit HS.) für zusammengehörig halte. Die *Albistrigatus*-Exemplare in der einen Sammlung (Daub) sind kleiner als die *Costaestrigalis*-Exemplare in derselben und diese auch schärfer gezeichnet; bei jenen in der andern Sammlung ist kein Größenunterschied und scheinen mir umgekehrt die *Albistrigatus*-Exemplare schärfer gezeichnet zu sein, als die *Costaestrigalis*-Exemplare. So mehr oder weniger scharf gezeichnet kommt die Art aber auch bei uns vor, nur die größere Form erhielt ich nicht. Auf Anfrage schrieben mir die Herren Staudinger und Bang-Haas, „es möge richtig sein, daß ihre *Hypenodes albistrigatus* (von Livonia) die *costaestrigalis* sind; durch eine zufällige Namen-Etikette-Verwechslung in der Sammlung sind die Doubletten auch so versandt worden.“

Ich besitze und kenne keine Beschreibung oder Abbildung von *Hypenodes albistrigatus* Hw. Ich habe aber ein von Frl. Mayer bei Geißlingen (bei Waldshut) gefangenes Exemplar, das ich bisher als *albistrigatus* angesprochen hatte, glaube nun aber, daß Hübner's Fig. 151 *Pyral. taenialis* meine Art darstellt und beschreibe sie nach meinem badischen Exemplare:

Hypenodes taenialis Hb. Spannweite 2 em, erheblich größer als *costaestrigalis*, Vorderflügel breiter, Vorderrand etwas gebogen, Saum gerader, nicht geschwungen, ohne vorgezogene Spitze. Farbe und Zeichnungsanlage der *Hypena rostralis* ähnlich, hellbraun, nahe der Wurzel ein dunkles Fleckchen am Vorderrand, bei etwa $\frac{1}{3}$ eine braune, wurzel-

wärts heller angelegte Querlinie erst saumwärts, dann mit scharfer Ecke und mit mehreren Zacken nach dem Innenrand laufend; diesen parallel eine weißliche, wurzelwärts scharf dunkelbraun, saumwärts leicht braun eingefasste Querlinie bei $\frac{2}{3}$, von welcher wurzelwärts die Grundfarbe dunkler bräunlich, saumwärts bandartig heller ist. Der Grund dahinter wird von einer hellen, nicht scharf begrenzten dritten Querlinie durchzogen. Im Mittelfeld unter dem Vorderrand, nahe der zweiten Querlinie steht ein dunkelbraunes dreieckiges Fleckchen, ähnliche kleinere stehen am Saum zwischen den Rippen. Am Vorderrand befinden sich zwischen der hellen Begrenzung der zweiten Querlinie und der in der Spitze verlaufenden hellen Binde hinter derselben drei weißliche häckchenartige Fleckchen. Die Flügelspitze ist nicht getheilt. Die Fransen sind erst hell, dann dunkelbräunlich, wie die Grundfarbe. Die Hinterflügel bräunlichgrau mit verloschenem Mittelfleck. Unterseite bräunlich, Vorderflügel am Vorderrand dunkler mit denselben hellen Fleckchen wie oben; Hinterflügel etwas heller, gegen Vorderrand und Saum wenig verdunkelt.

Hübner's Abbildung ist bunter als mein Thier und weicht namentlich durch die graue Farbe der Hinterflügel ab. Ueber die *Hyp. taenialis* Hb. ist nach mir gewordener Mittheilung der Herren Dr. Staudinger und Bang-Haas seither nichts Corrigirendes veröffentlicht worden. Ich bin der Meinung, daß meiner Art unbedenklich der Hübner'sche Name *taenialis* gehört.

~~~~~

## Sechs neue Curculioniden-Gattungen und ein neuer Glochinorhinus.

Von **J. Faust.**

1) *Megachirus* nov. gen. *Megarhininorum* 1).

Corpus subrhomboidale convexum. Pygidium detectum. Unguiculi basi connati. Antennae submedianae funiculo clavam versus vix incrassato. Segmenta abdominis quatuor prima ad latera truncata, primo postice medio profunde emarginato,

1) *Trigonocolides* Lac.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Reutti Carl Heinrich

Artikel/Article: [Über die Hyphenodes-Arten 209-212](#)